



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Arbeitsgruppe der Gemeindevertretung:

Jörn Clahsen
Julius Geise
Dr. Holger Klink
Claudia Sieg

Image © 2009 GeoContent

©2009 Google™

54°26'25.20" N 10°10'20.38" E

Dr. H. Klink, 2009; CDU-Fraktion
Siemens 6568 II



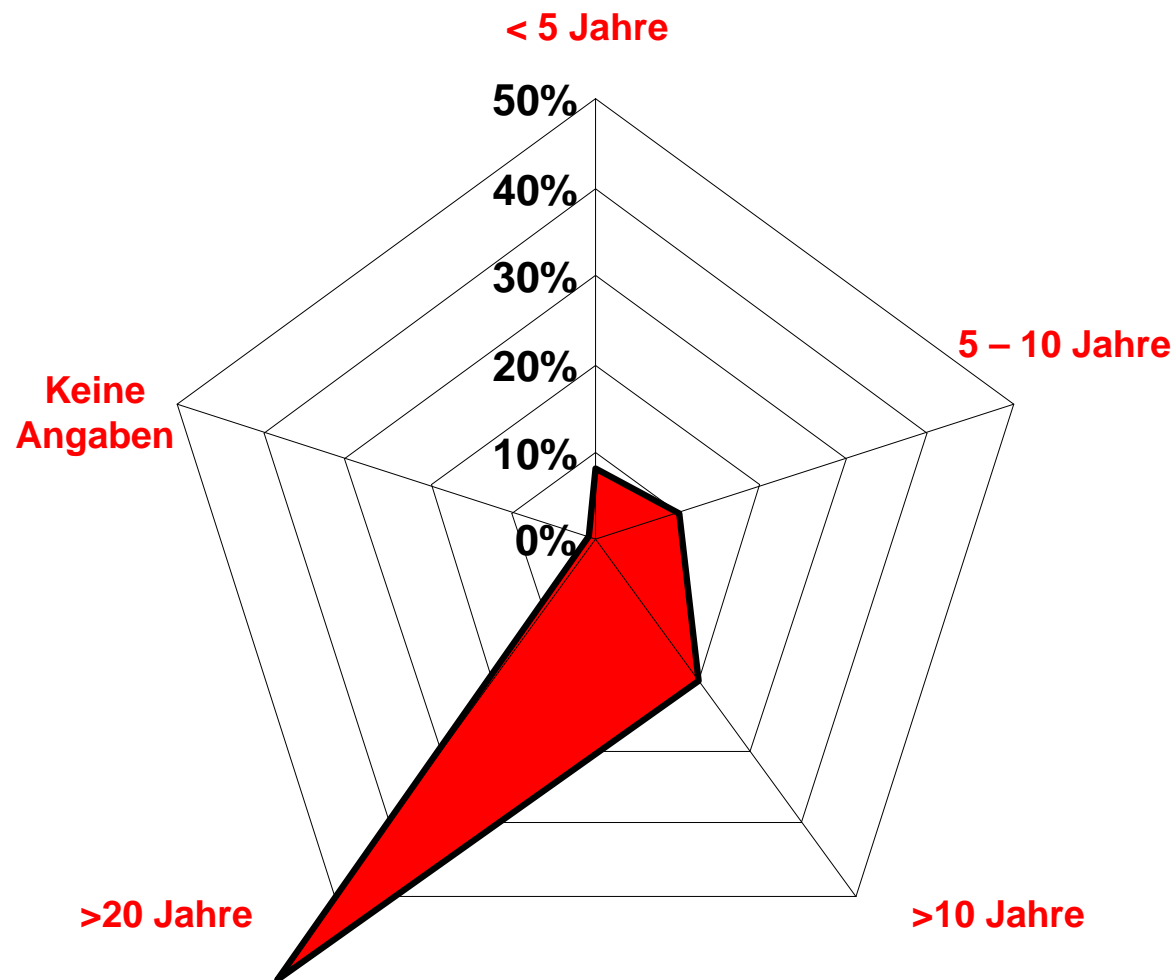
Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

- An der Umfrage haben sich ca. 145 Haushalte beteiligt.
- Überwiegend wurde der Originalbogen aus dem Mitteilungsblatt verwendet.
- Insgesamt wurden 151 Bewertungen abgegeben.
- Die Auswertung bestand aus einem Bewertungsbogen und einem „Kreativteil“ (Stellungnahme / Verbesserungsvorschläge).



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Frage: „Seit wieviel Jahren leben Sie in der Gemeinde Strande?“



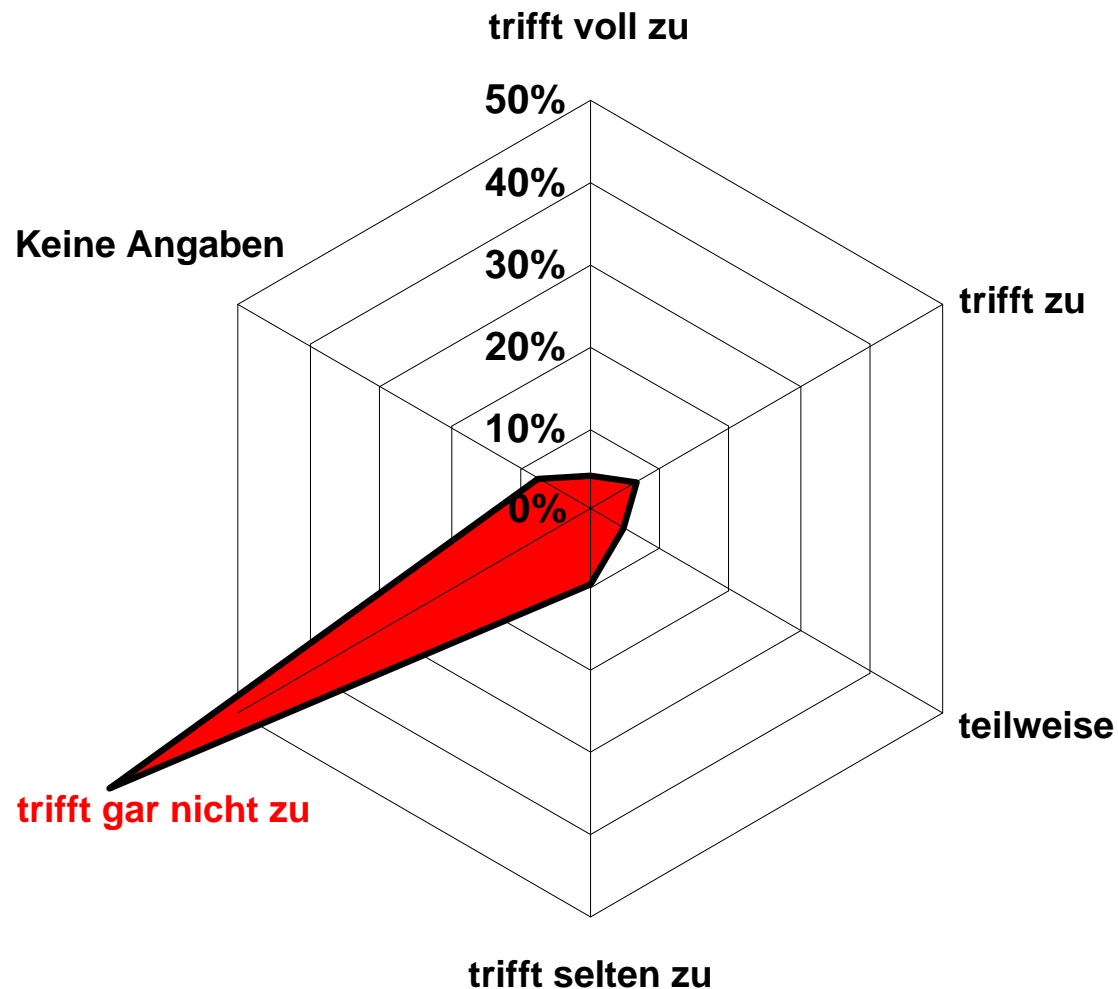
Fazit:

1. Über 60% der Befragten leben schon über 20 Jahre in der Gemeinde.
2. Je länger die Zugehörigkeit zur Gemeinde Strande, umso höher war die Beteiligung.



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Frage: „Ziehen Sie für sich Nutzen aus dem Tourismus?“



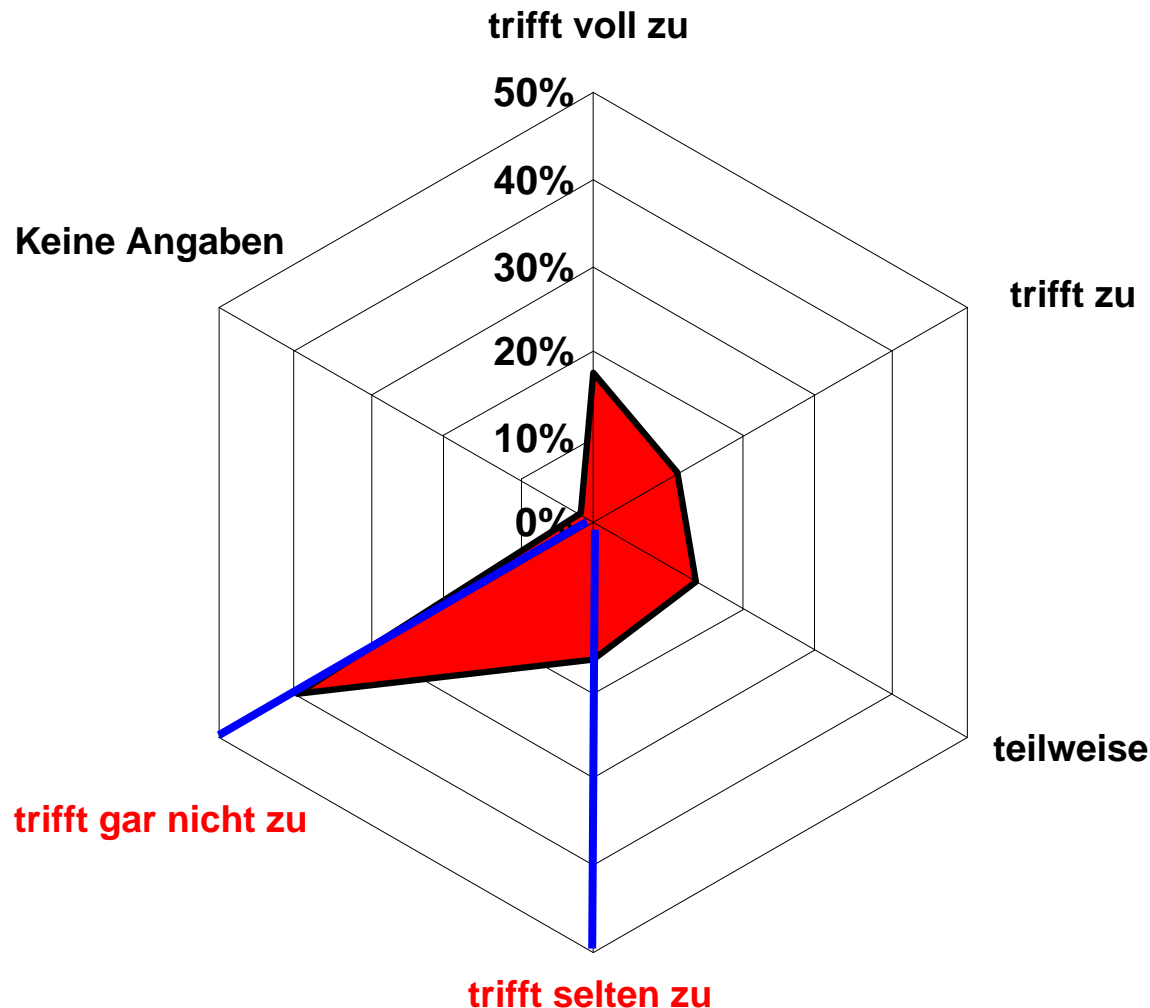
Fazit:

1. 68% aller Befragten sehen für sich privat keinen Nutzen im Tourismus.
2. $\frac{3}{4}$ aller Antworten sehen maximal eine seltenen Nutzen.



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „*Tourismus empfinde ich als private Belastung*“



Fazit:

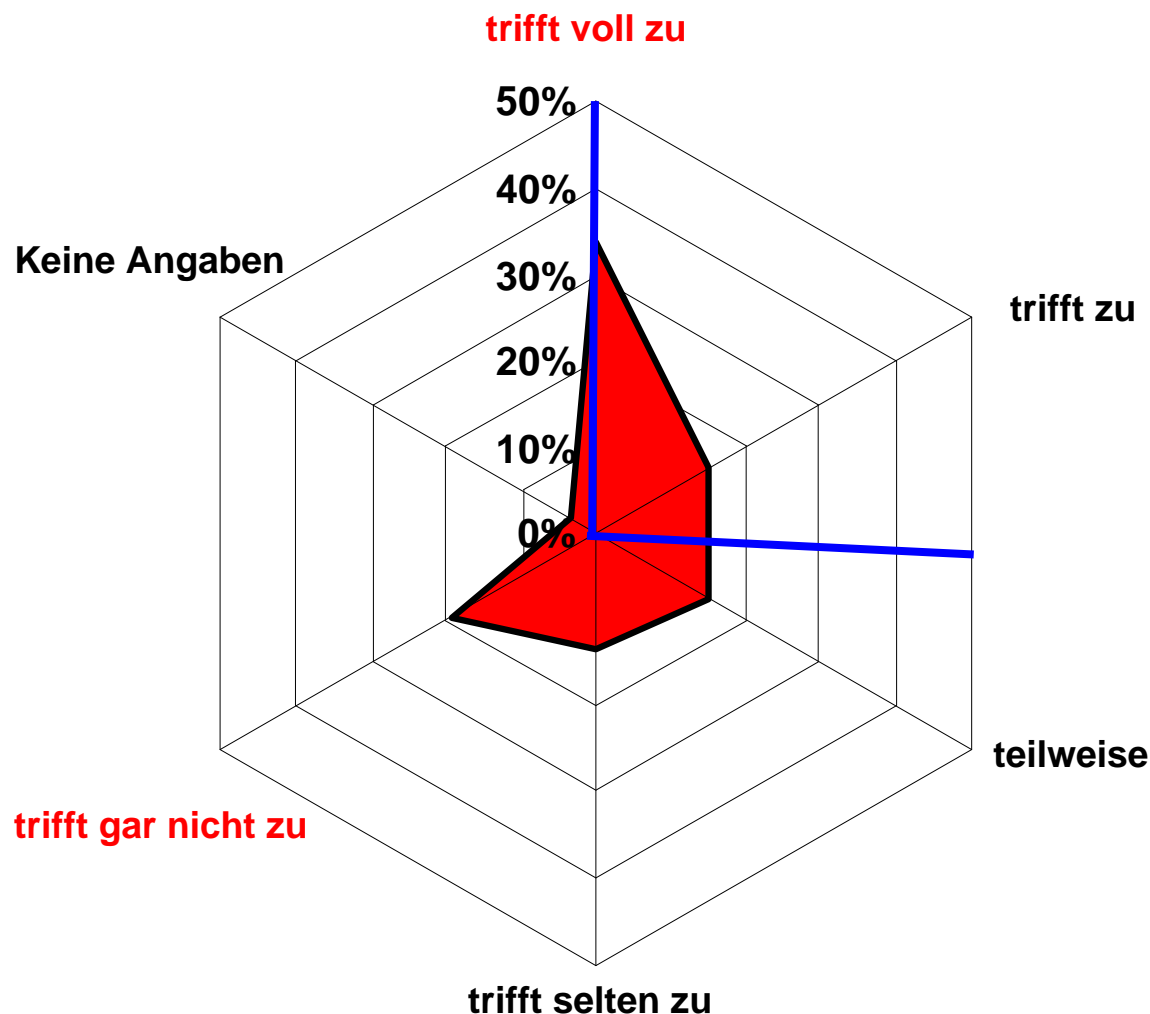
1. Klare Verteilung der Meinung.
2. Die Aussage wird von einer eindeutigen Mehrheit abgelehnt.
3. **Tourismus wird im derzeitigen Zustand nicht als Belastung angesehen, obwohl mehr als 68% keinen Nutzen für sich erkennen können.**

L = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „*Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde*“



Fazit:

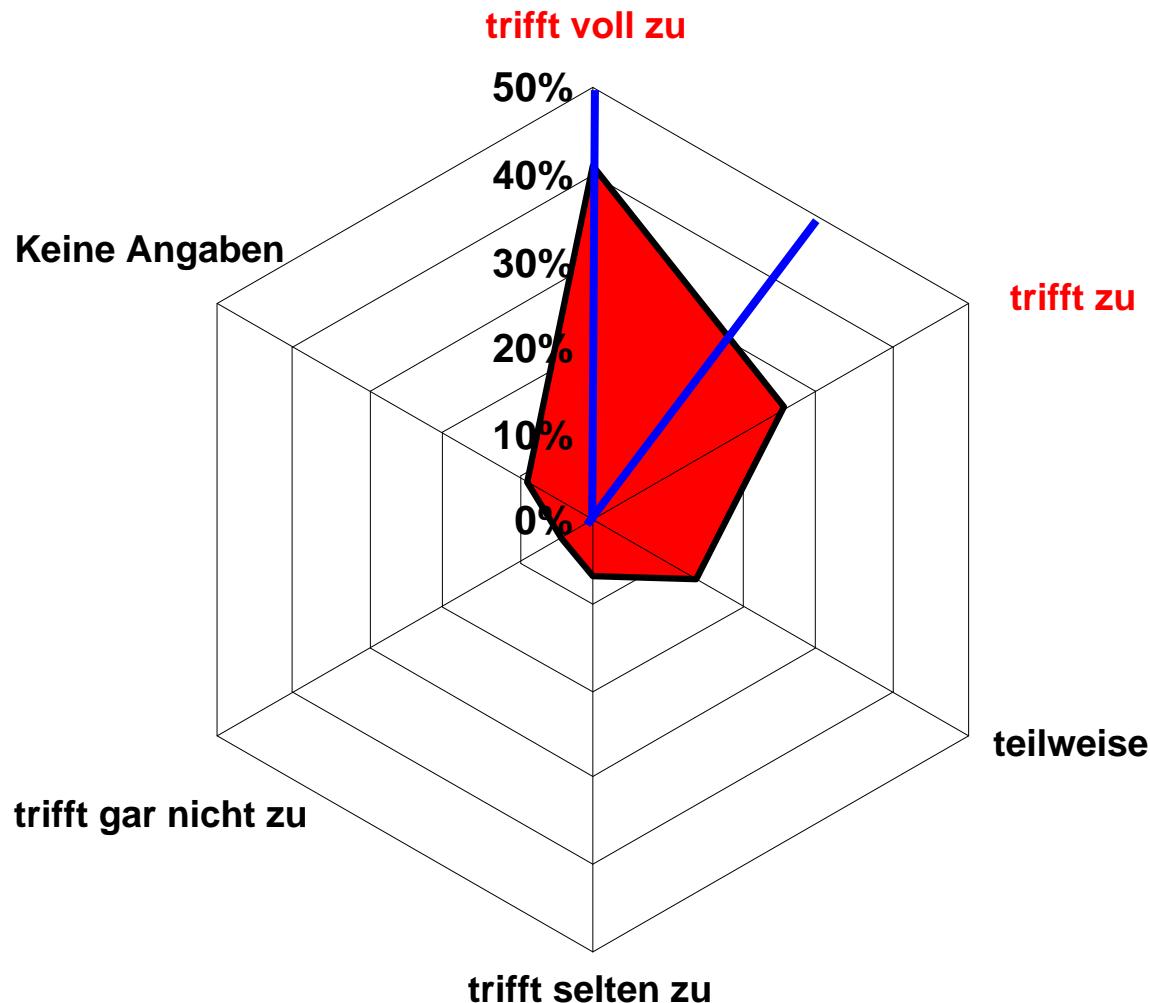
1. Jeweils die Extrema am stärksten vertreten.
2. Verteilung ist ein Beispiel für **polarisierende Meinung** im Ort.
3. Verschiebung in Richtung Zustimmung
4. **Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde**

L = 50% der Stimmen




Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Der derzeitige Status sollte beibehalten werden“



Fazit:

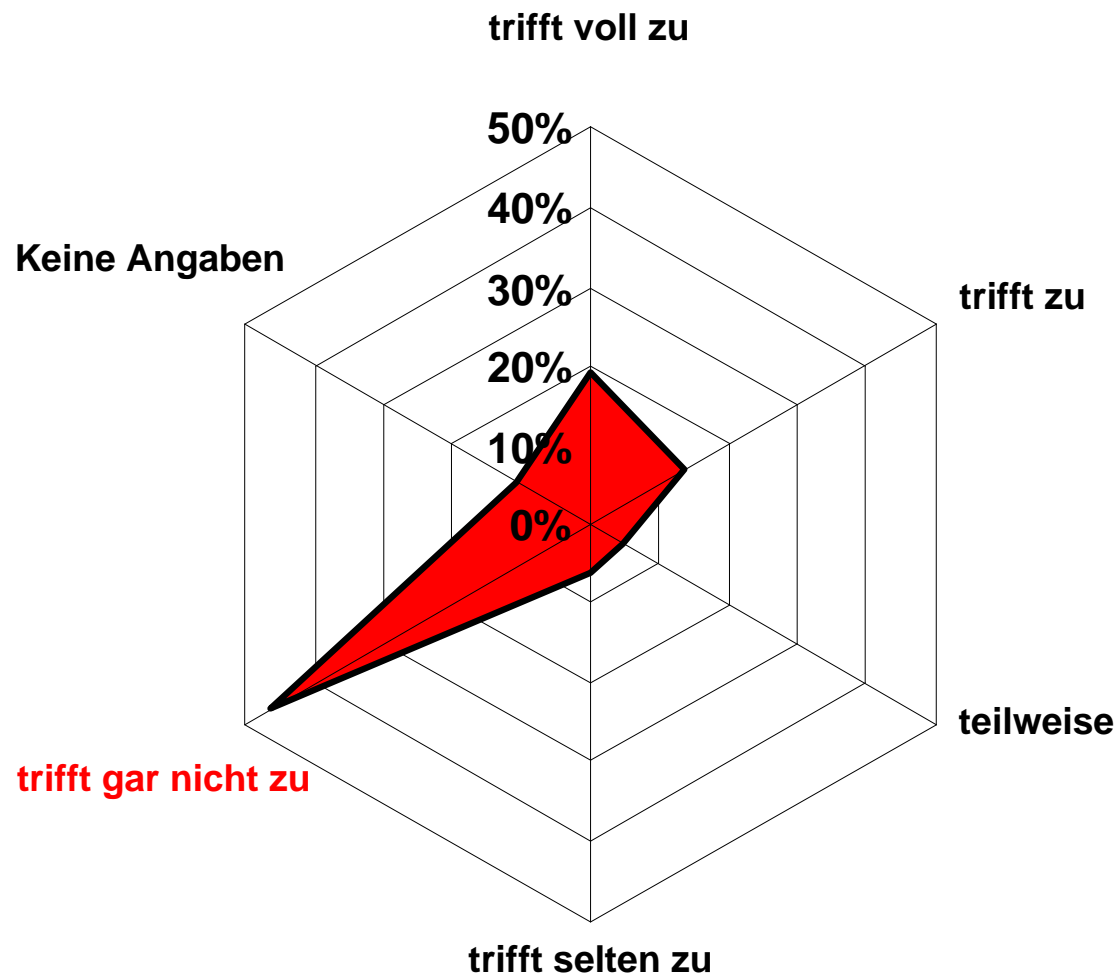
1. Obwohl Tourismus als Wirtschaftsfaktor benannt wird, klares Votum in der Gemeinde zur **Beibehaltung des Ist-Zustandes**.
2. Auch diejenigen, die die Bedeutung des Tourismus nicht erkennen, votieren für den Ist-Zustand.

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „*Das touristische Angebot sollte ausgeweitet werden...*“



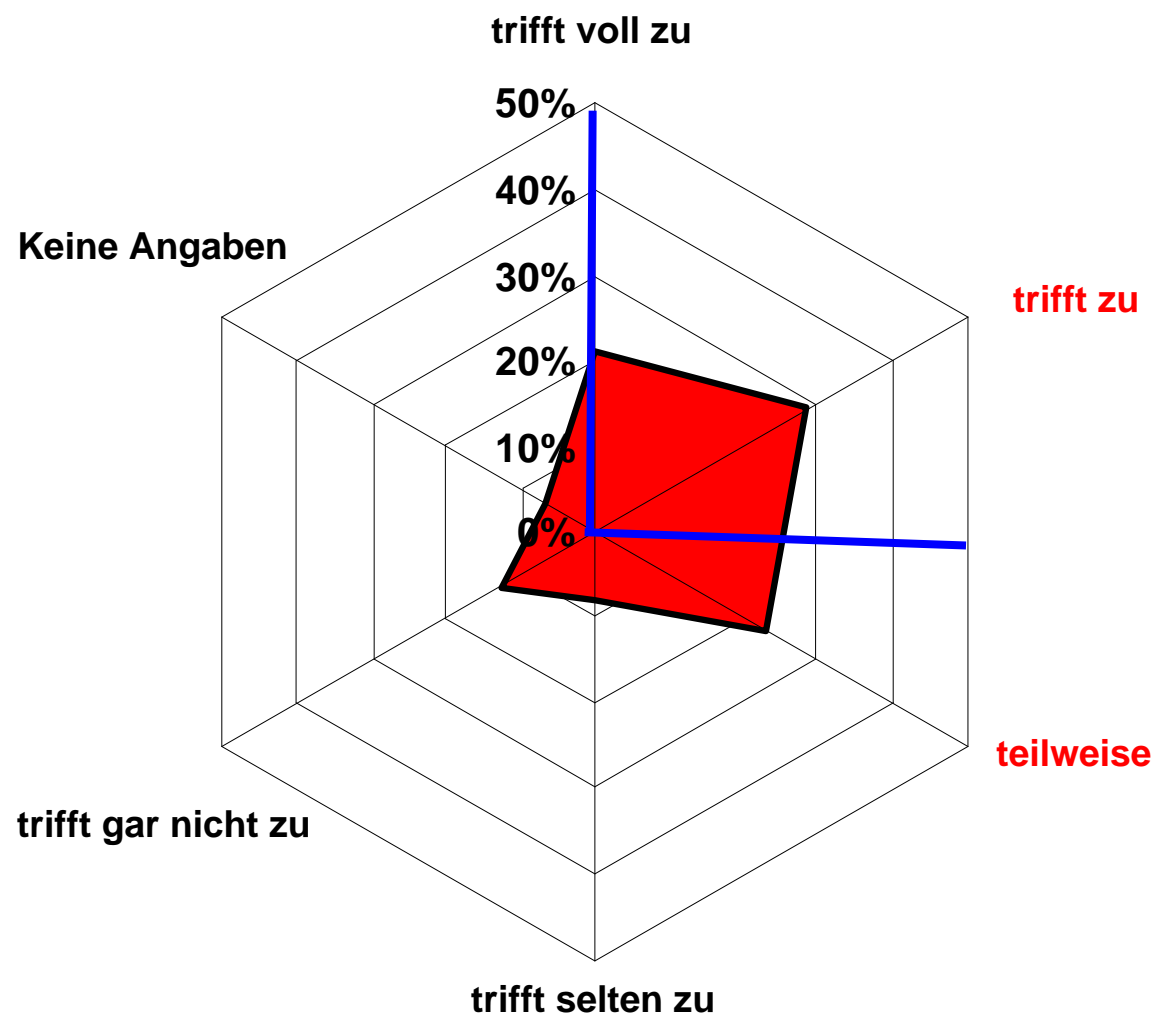
Fazit:

1. Thema wirkt **polarisierend**. Es überwiegen die Extrema. Kaum differenzierte Antworten
2. Aber klares Votum **gegen eine Ausweitung** (siehe Textantworten).
3. **Ca. 50% der Befragten lehnt kategorisch eine Ausweitung vom Tourismus ab.**



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Die Gewichtung von Anwohnern und Touristen ist ausgewogen“



Fazit:

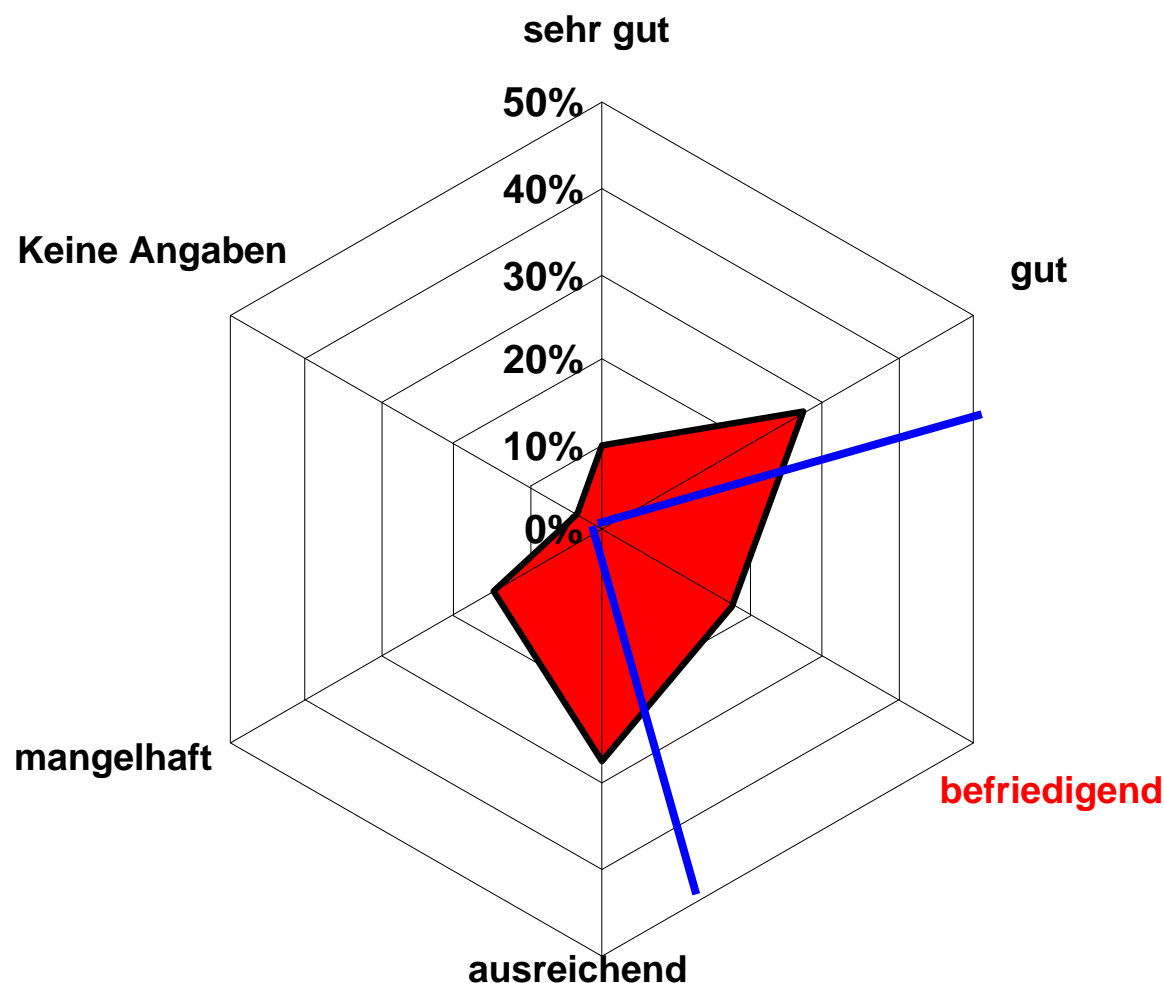
1. Keine Normalverteilung im Meinungsbild
2. Extreme Aussage (Ablehnung) hat einen höheren Wert als abgeschwächte Aussage zuvor.
Beleg für **sensibles Thema in der Gemeinde.**
3. **Relative Zustimmung zu der Aussage.**

= 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Das touristische Angebot ist...“



Fazit:

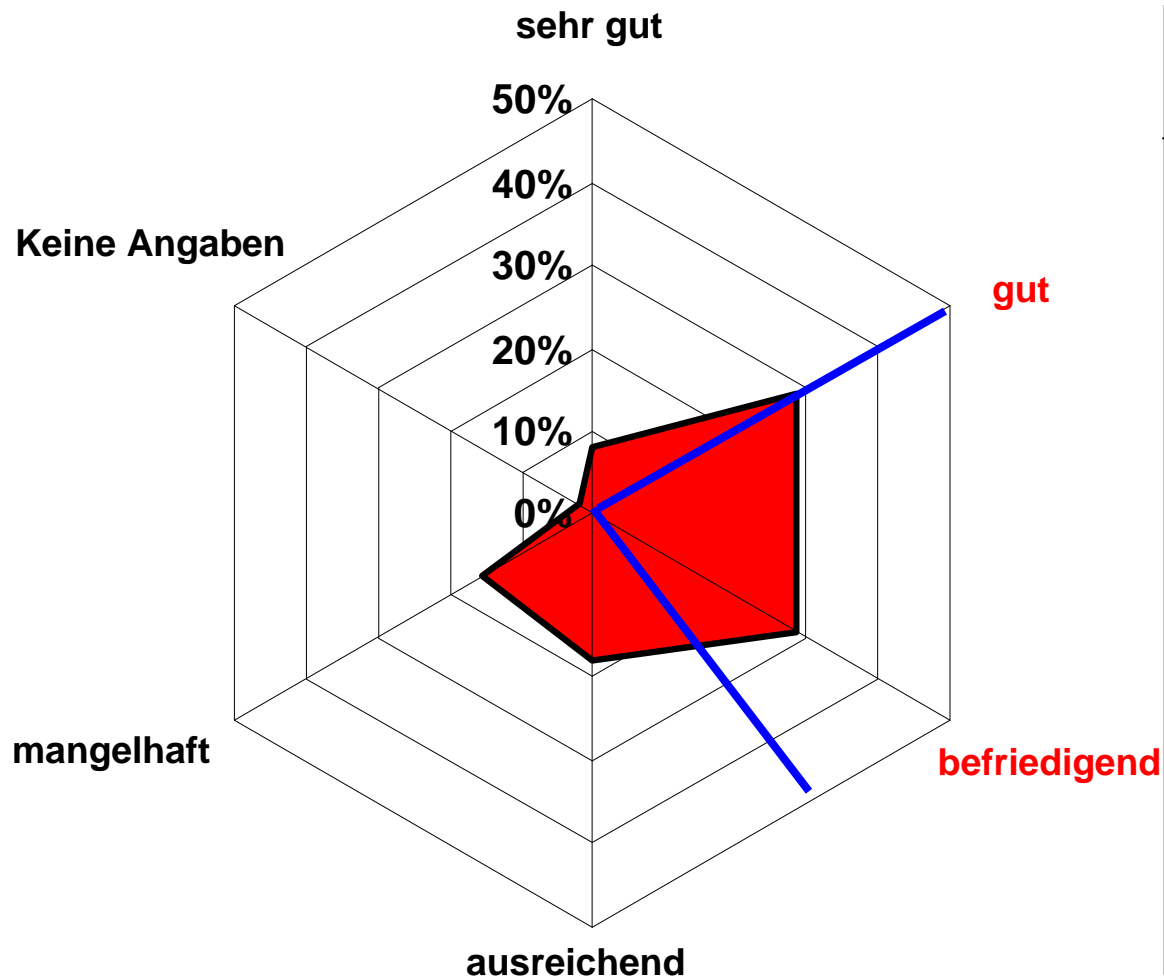
1. Deutliche Mehrheit im Mittelfeld. Geringer Anteil extremer Aussagen.
2. Das **touristische Angebot** wird von den Mitbürgern als **eher durchschnittlich** angesehen.
3. ==> **Mehr Qualität als Ausweitung** wird **gewünscht** (siehe Textteil).

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „*Der Zustand und die Gestaltung der Promenade ist....*“



Fazit:

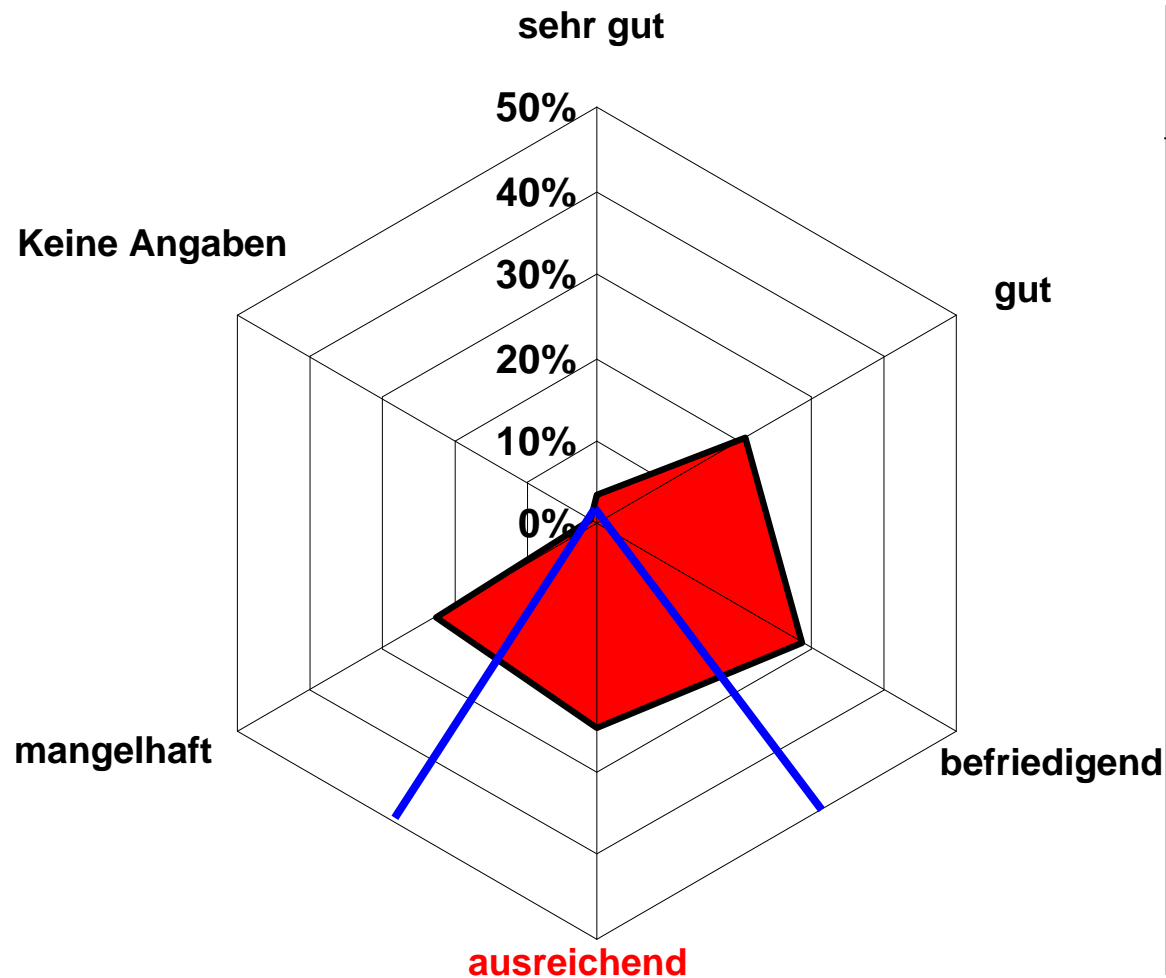
1. Deutliche Mehrheit im Mittelfeld. Geringer Anteil extremer Aussagen.
2. Die **Promenade** wird von den Mitbürgern als **durchschnittlich bis leicht positiv** angesehen.

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Der Zustand des Strandes ist...“



Fazit:

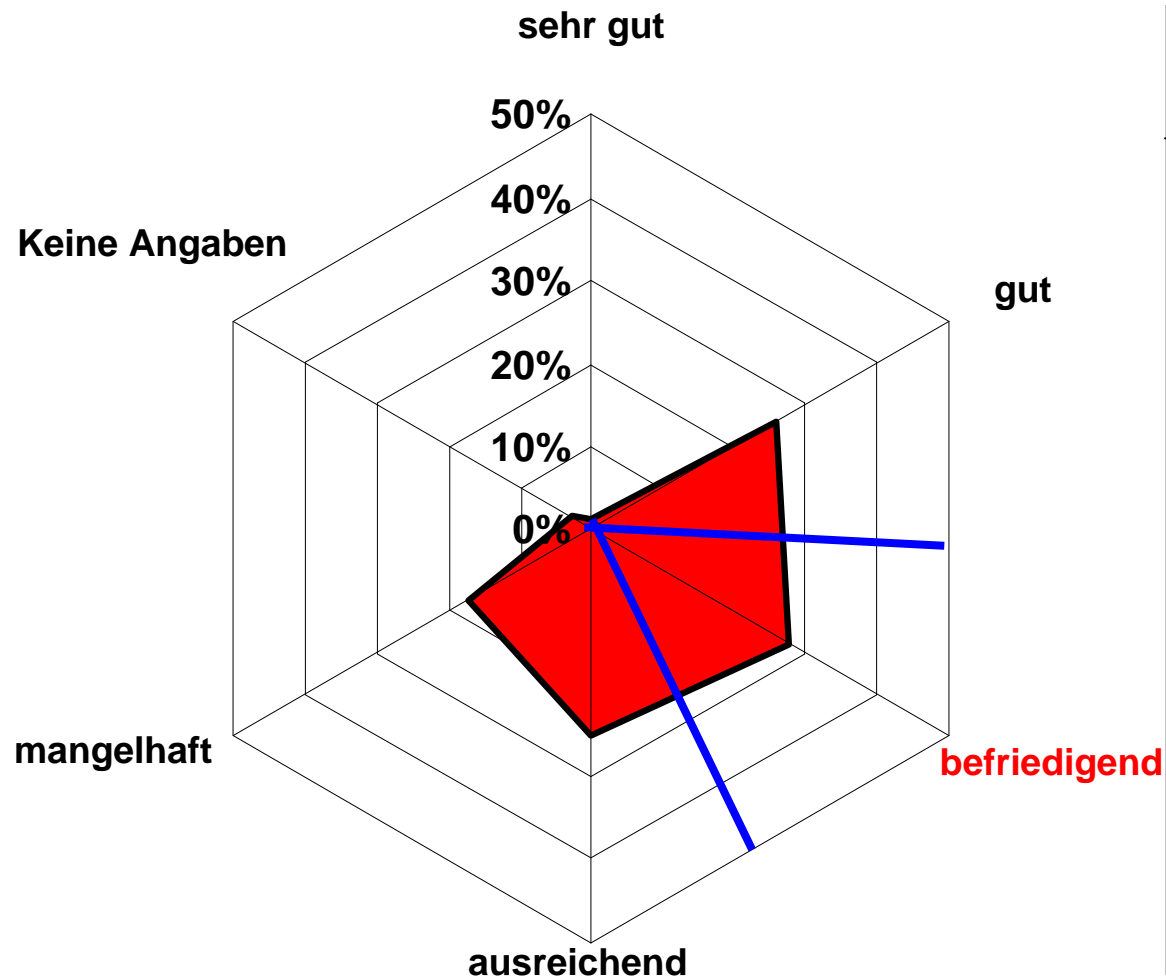
1. Deutliche Mehrheit im unteren Bereich. Mehr als jeder Fünfte beurteilt die Aussage mit extrem negativer Bewertung.
2. Die **Zustand des Strandes ist** ein Thema in der Gemeinde mit **überwiegender negativer Empfindung**.

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Die Strandsauberkeit ist...“



Fazit:

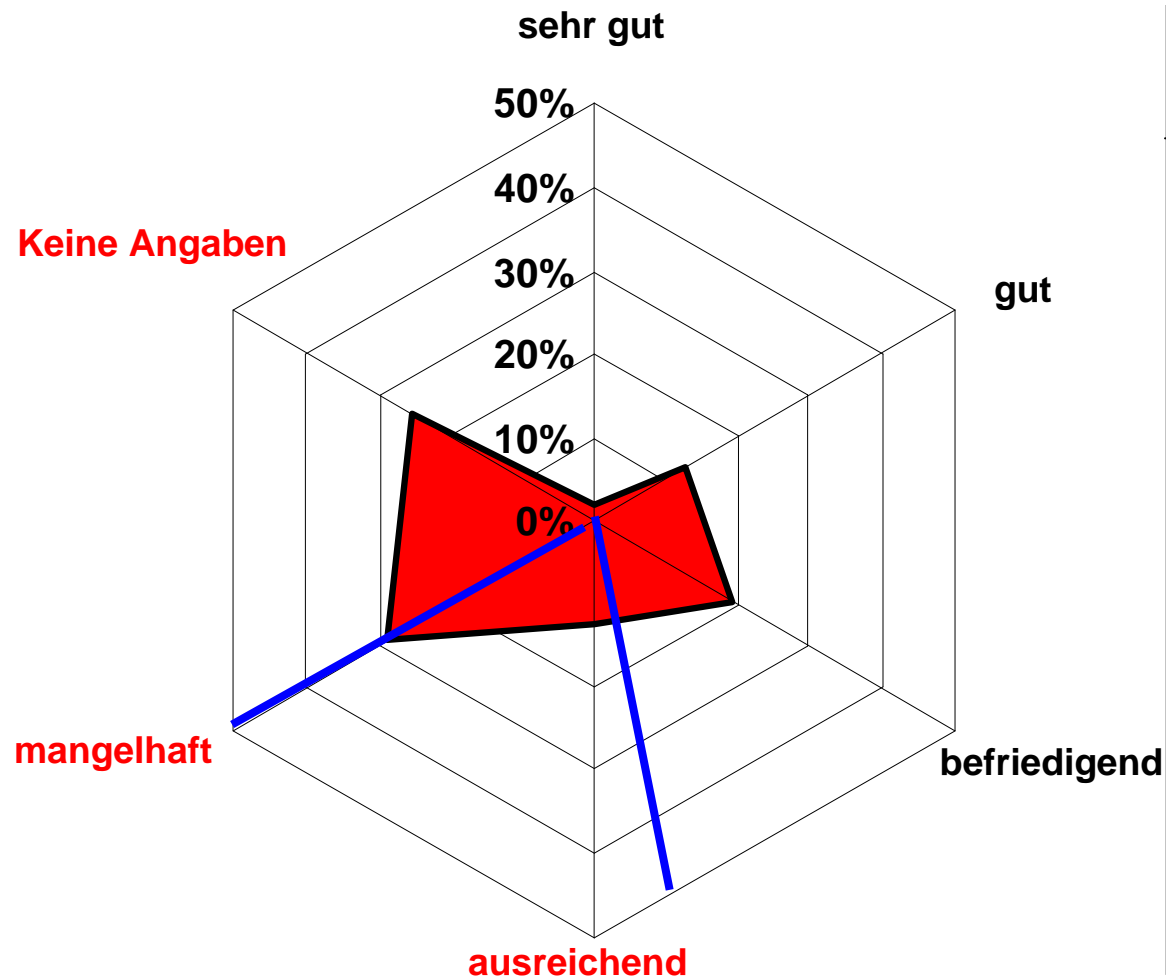
1. Deutliche Mehrheit im mittleren Bereich.
2. Große Schwankungsbreite in der Aussage. Lob und Kritik halten sich die Waage
3. Die **Sauberkeit des Strandes** ist aber ein Thema in der Gemeinde mit **überwiegend durchschnittlicher Empfindung**.

└ = 50% der Stimmen




Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Das Verhältnis von privaten und gewerblichen Strandkörben ist.“



Fazit:

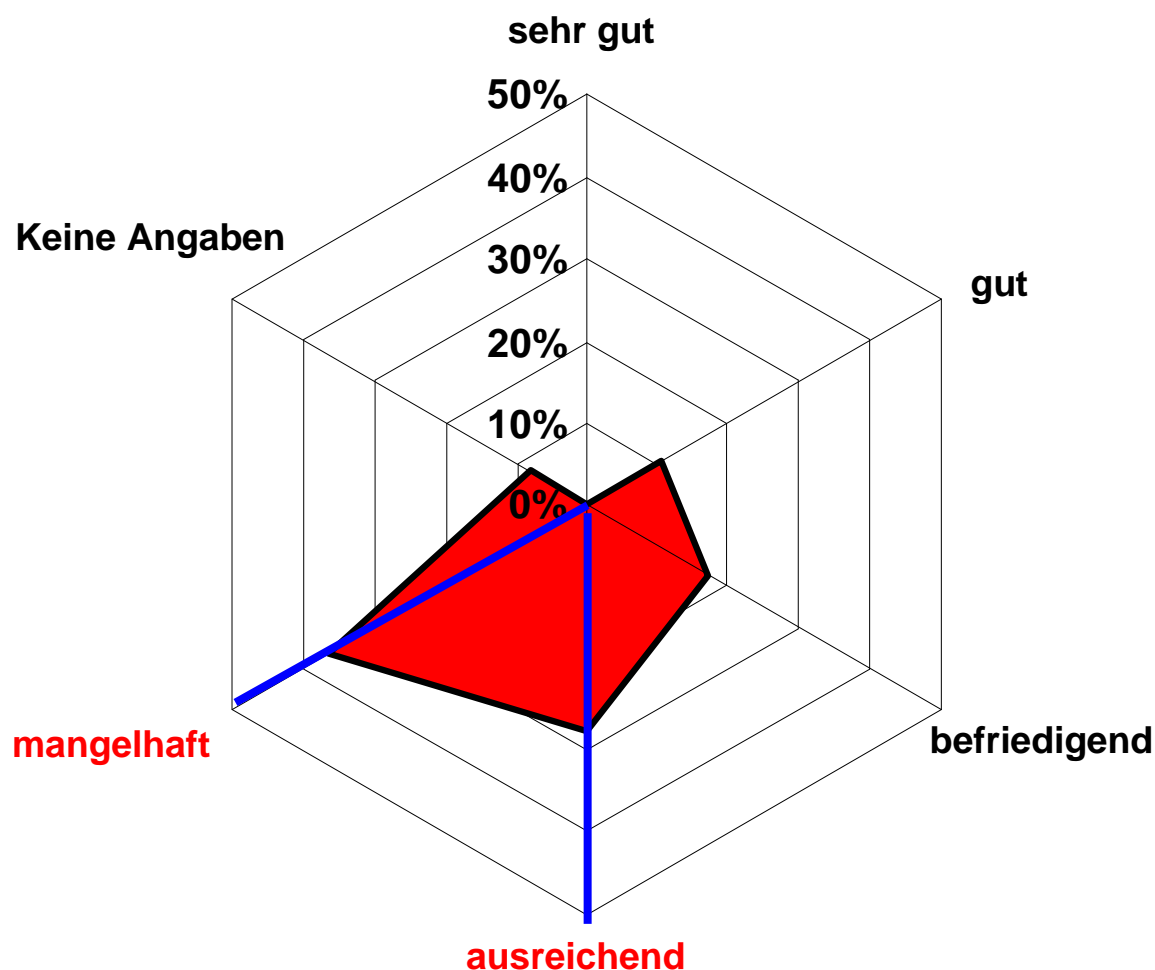
1. Über **20%** fühlen sich nicht betroffen und haben **keine Meinung**.
2. Die sich aber betroffen fühlen reagieren gereizt. Es werden **fast ausschließlich extreme Antworten** vergeben.
3. Über **50%** der **Betroffenen** empfinden die Verteilung derzeit als **negativ**.

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Das kulturelle Angebot in Strande ist...“



Fazit:

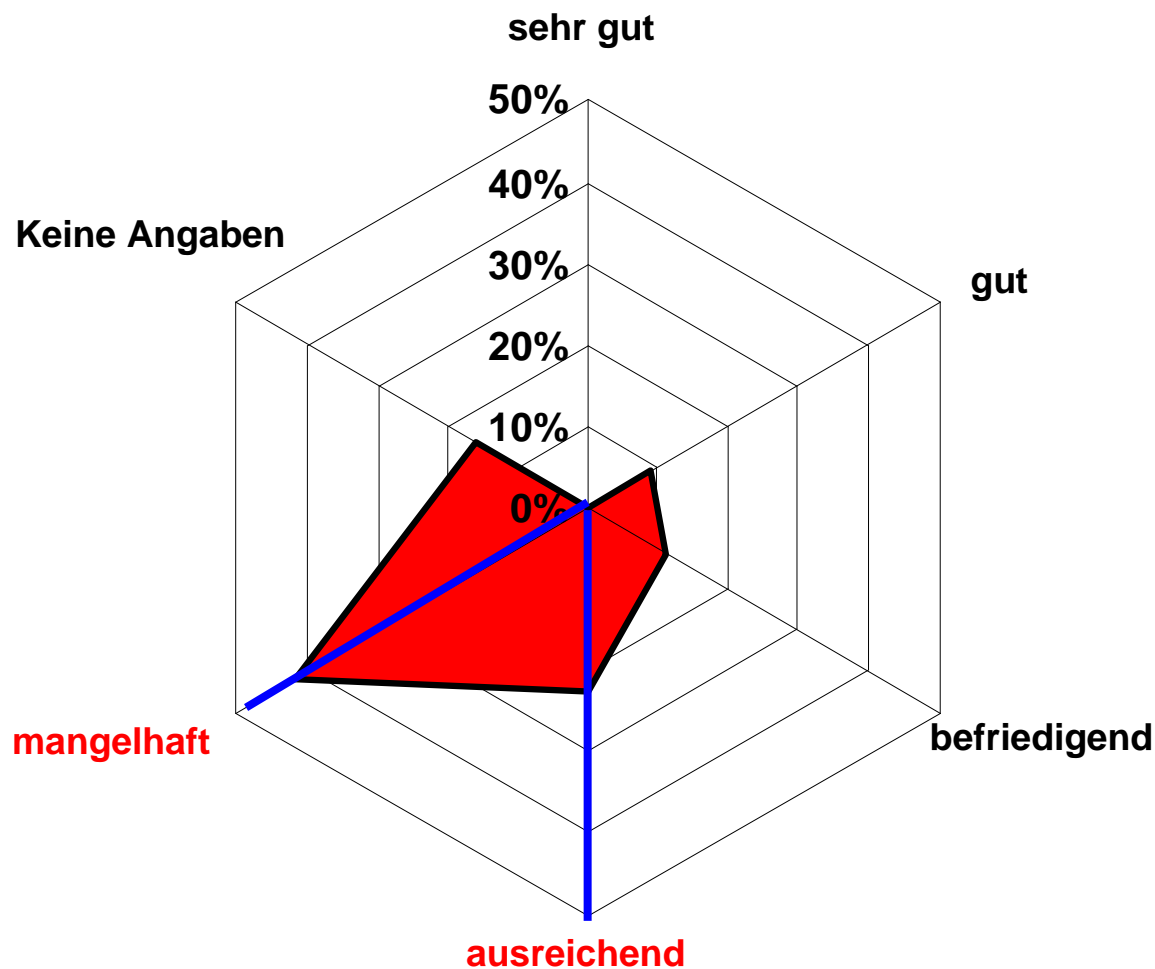
1. Mehr als **ein Drittel** reagiert **extrem negativ**.
2. Sehr geringe Schwankungsbreite, kaum polarisierend,
3. **Zwei Drittel** bewerten das kulturelle Angebot in Strande als negativ.
4. Mehr Qualität als Quantität (siehe Textteil).

L = 50% der Stimmen




Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Das Angebot für Jugendliche ist...“



Fazit:

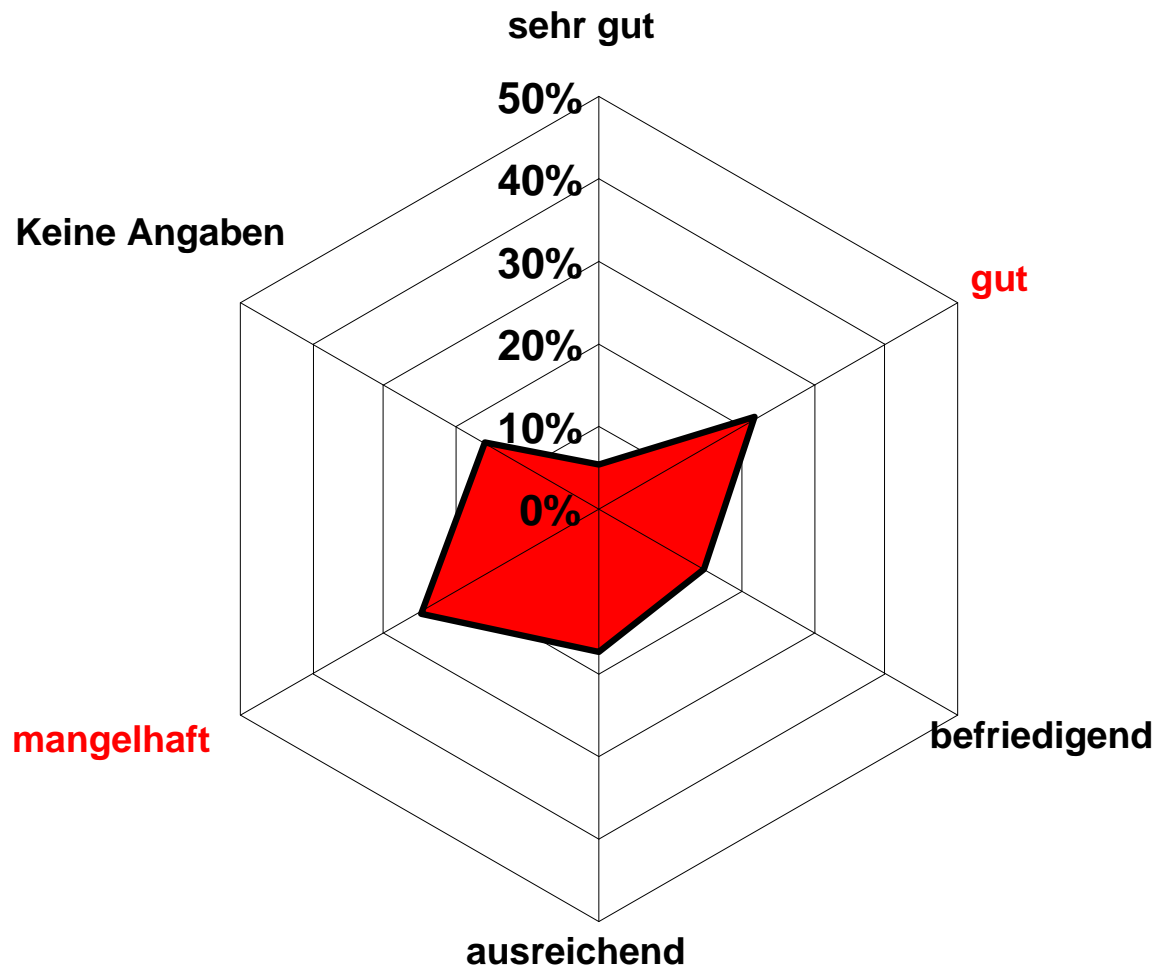
1. Mehr als **die Hälfte** reagiert **extrem negativ**.
2. Sehr geringe Schwankungsbreite, kaum polarisierend, große Einigkeit.
3. Mehr als **2/3** bewerten das Angebot für die Jugend in Strände als **sehr negativ**.

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Das Angebot für Familien ist...“



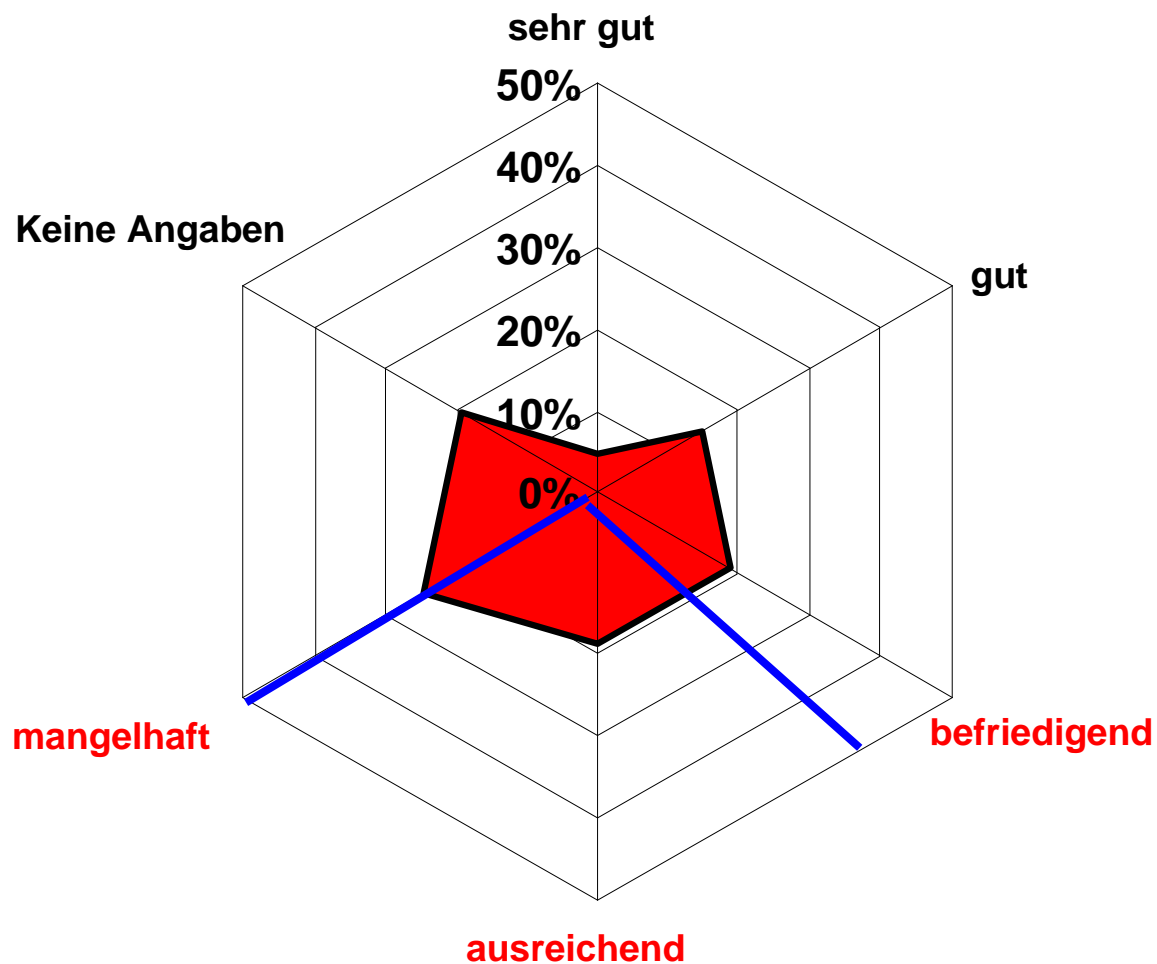
Fazit:

1. Die Aussage wird vollständig unterschiedlich beantwortet.
2. Große Schwankungsbreite
3. Leichte Polarisierung




Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Das sportliche Angebot für Gäste ist...“



Fazit:

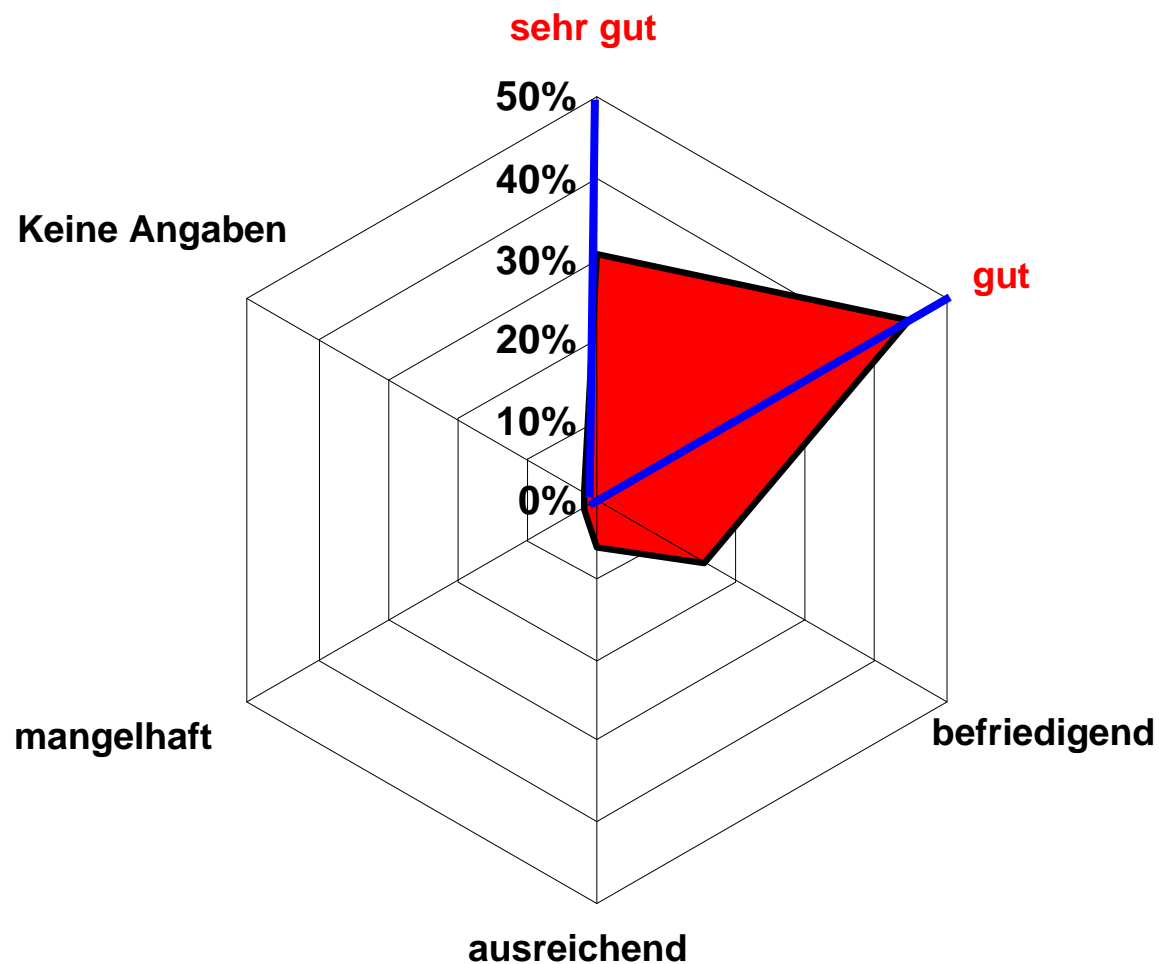
1. Jeder Fünfte fühlt sich von der Aussage nicht betroffen. (siehe Personenangaben)
2. Große Schwankungsbreite
3. Tendenz negativ

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Frage: „Das Gastronomische Angebot ist...“



Fazit:

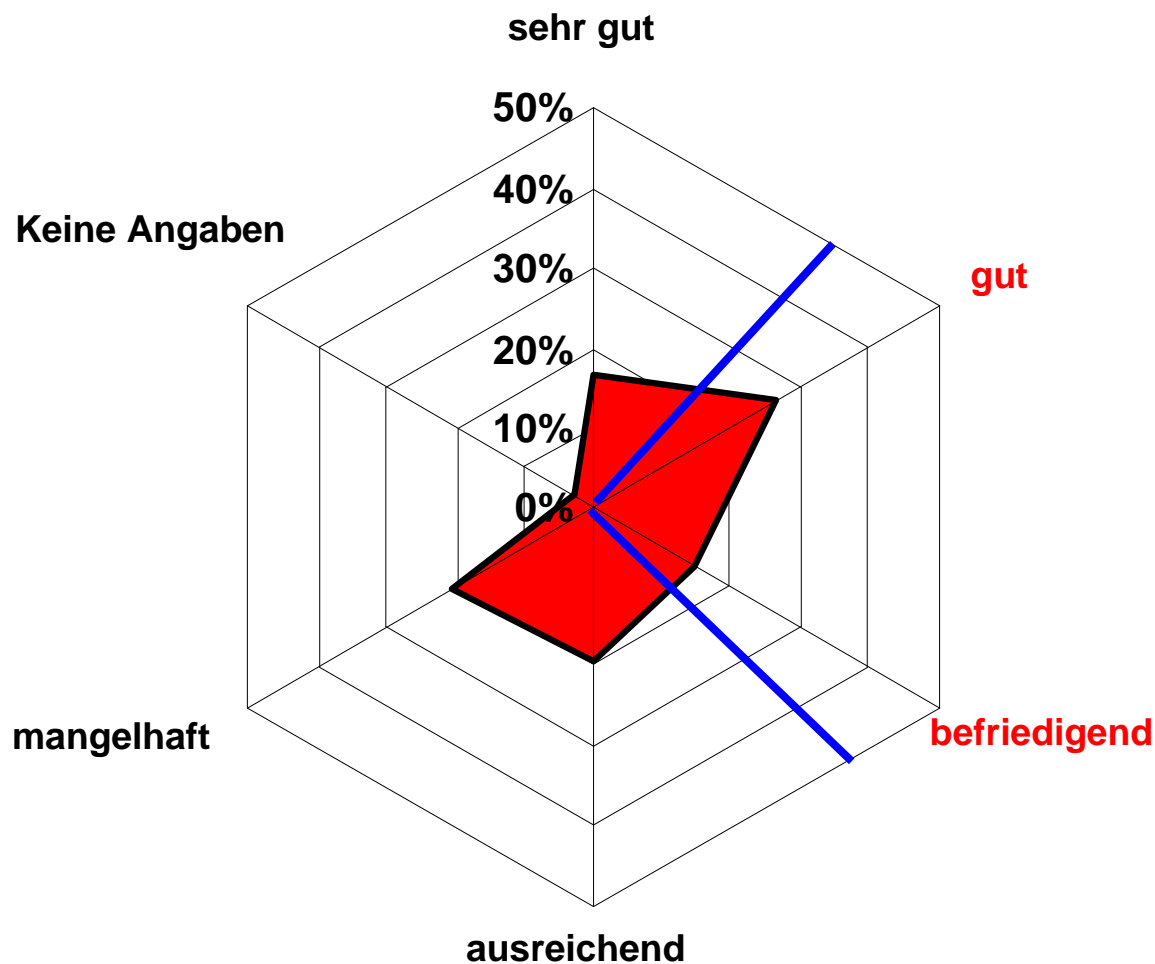
1. Die Aussage wird sehr **einheitlich** bewertet.
2. Kleine Schwankungsbreite
3. Unstrittiges Ergebnis
4. Das **gastronomische Angebot** wird als **sehr positiv empfunden**.

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Die Öffnungszeiten der Gastronomie sind...“



Fazit:

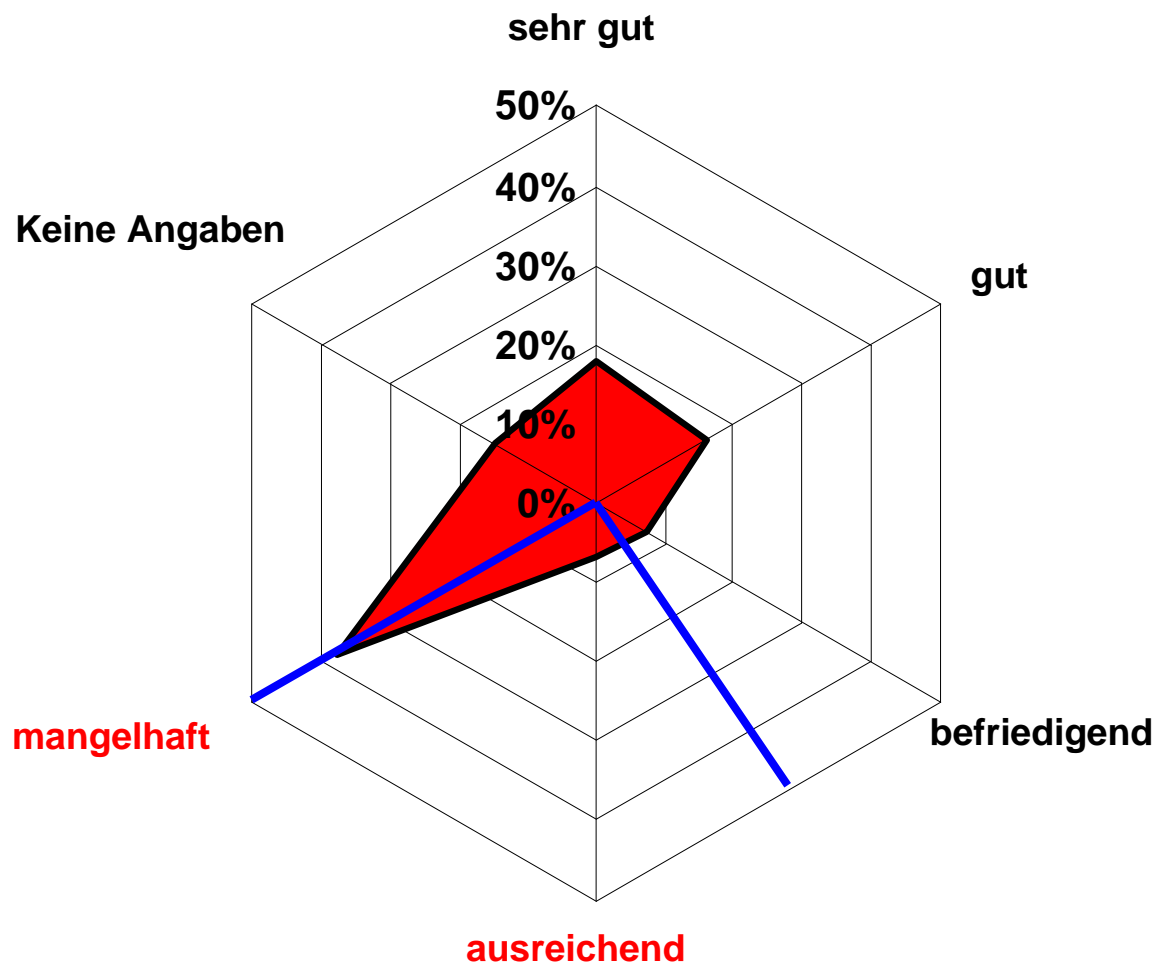
1. Die Aussage wird vollständig unterschiedlich beantwortet.
2. Große Schwankungsbreite
3. Leichte Polarisierung
4. Insgesamt werden die Öffnungszeiten leicht positiv bis durchschnittlich bewertet

└ = 50% der Stimmen




Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Das Vorhaben eines Bürgerhauses finde ich...“



Fazit:

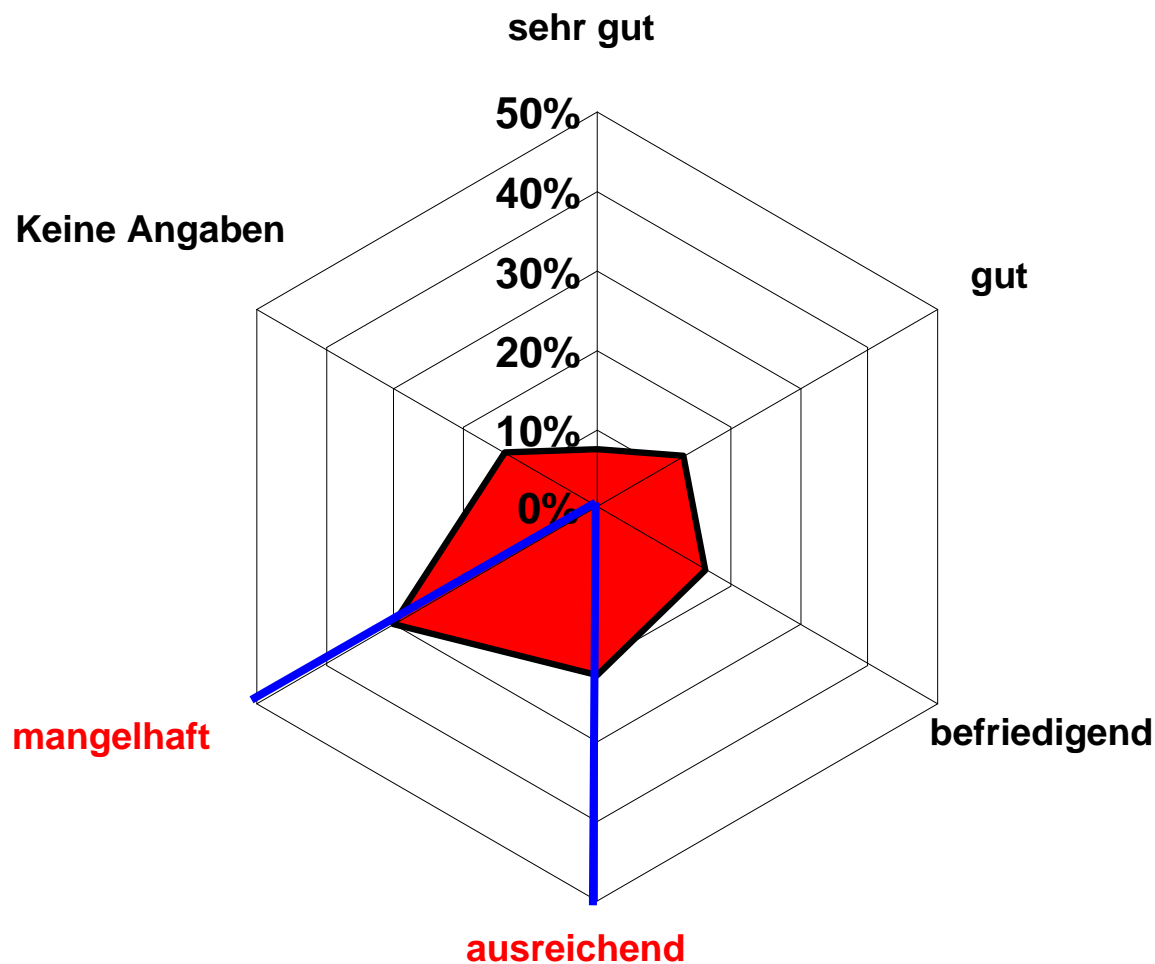
1. Jeder Sechste hat keine Meinung zu dieser Aussage
2. Die restlichen Bürger **lehnen mit sehr großer Mehrheit ein Bürgerhaus ab** (siehe Textbeitrag)
3. Große Schwankungsbreite, polarisierend
4. **Tendenz stark negativ**

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Aussage: „Das Angebot an Freizeitaktivitäten an der Promenade ist...“



Fazit:

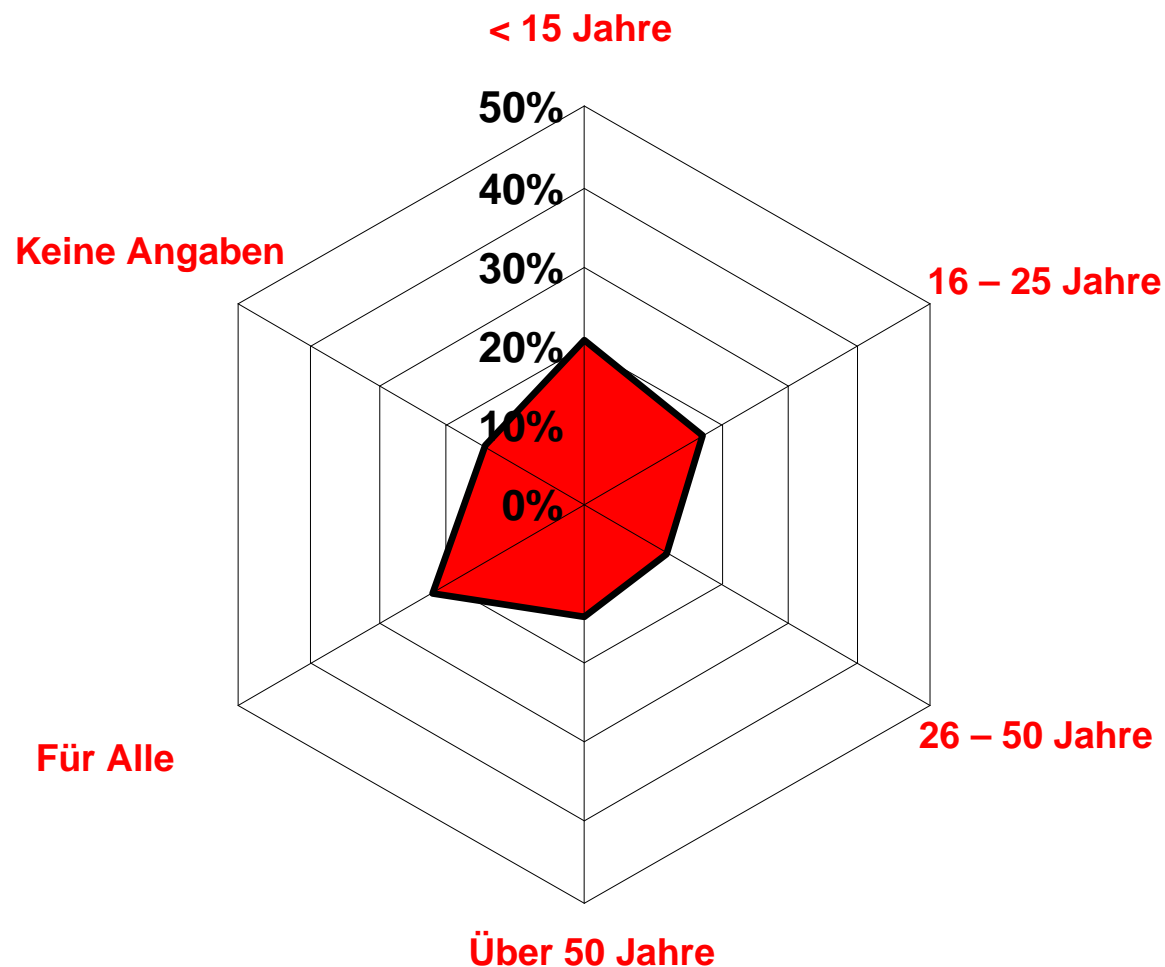
1. Die Bürger **halten das Angebot für unzureichend**
2. Kleine Schwankungsbreite
3. **Tendenz stark negativ**

 = 50% der Stimmen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Frage: „Für welche Altersgruppe sollte mehr getan werden?“



Fazit:

1. Relativ gleichmäßig zwischen den Klassen verteilt. Nicht polarisierend, **leichte Verschiebung zur Jugend bis 15 Jahren.**
2. Viele Bürger haben eigenständig eine neue Gruppe eingeführt „Für Alle“.



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Fragebogenteil: Stellungnahme

Was gefällt Ihnen in der Gemeinde Strande ?	Was gefällt Ihnen <u>nicht</u> in der Gemeinde Strande ?	Verbesserungsvorschläge für der Gemeinde Strande ?
<ul style="list-style-type: none">•••••	<ul style="list-style-type: none">•••••	<ul style="list-style-type: none">•••••

Es war sehr auffällig, dass die Bürger sich sehr viel Mühe mit den schriftlichen Antworten gegeben haben!!!

Von getippten Schreibmaschinenseiten über Zeichnungen und Zeitungsartikeln war alles vorhanden. Allerdings waren einige Äußerungen von Kritik, Wut und Aggressivität über private Personen (Gastronomie, Sachverhalte und GV) gekennzeichnet.



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Ergebnisse Themenbereich Dorf allgemein

negativ	positiv	Anregungen
kein Dorfgefühl	Strand	Verschönerung Dorf + Promenade
Egoismus Einzelner	Ostsee, Nähe zu Kiel und RD-Eck	mehr Angebote für Jugendliche+Kinder
schlechte Infrastruktur	Gemütlichkeit	Konzept für Ort – einheitliches Bild
Konzeptlosigkeit Ortsbild	schönes Wohnen	mehr frischer Wind – auch mal mutig sein, modern, offen für Neues
keine Angebote für Kinder und Jugendliche	Naturnähe	Bushaltestelle/ Bürgerhaus: Veränderungen zum Teil gewünscht/ nicht gewünscht
Hundekot überall	Hafen/ Segeln	Krippe
keine Krippe	Infrastruktur (Schule, Kita, Kaufmann)	Seniorenheim
GV Kommunalpolitik Profilneurotiker, Selbstdarsteller, Dominanz einiger, Visionärsträumer,	Dank an engagierte GV	
fehlender Umweltschutz		



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Ergebnisse Themenbereich Tourismus allgemein

negativ	positiv	Anregungen
sonntäglicher Rummel	Strand, Promenade, Meer	Bürger VOR Tourismus
das ewige Gemecker über Tourismus	Wohnen, wo andere Urlaub machen	Mehr für Gäste tun
Tourismus: zuviel, bringt Unruhe, Lärm und Kosten für Gemeinde	ausgewogenes Verhältnis Wohnen - Tourismus, familiäres Miteinander	sanfter Tourismus
unfreundl. Umgang mit Touristen, Kleinkariertheit	kein Massentourismus, niveauvoll	Marketingkonzept
keine Aktivitäten für Tourismus, Trends verpasst	Wander- und Radwege	touristische Angebot verbessern, Angebote Strandwanderung, Yoga , Strandsport etc.
Wohnwagentourismus		weniger Gehör für einzelne Beschwerdeführer
kein klares Tourismuskonzept		Brauchen wir Tourismus? Nein!
		Fremdenverkehrsverein



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Ergebnisse Themenbereich Verkehr

negativ	positiv	Anregungen
keine Kontrolle der Raser Durchfahrtsverkehr Rasen, Hupen, Türenschiagen nach 22.00 Uhr wildes Parken in Wohnstraßen, Parkplatzregelungen Straßengestaltung Straßenbeleuchtung Radfahren auf Promenade Wohnmobile	Verkehrsanbindung, ÖPNV Verkehrsberuhigung gute Straßen	Anregungen Verkehrsberuhigung verbessern / Schwellen im ganzen Ort für Tempo 30 Parkraum (v.a. am Ortseingang) kein Wohnmobil- tourismus/ Wohnmobilstellplatz ausweisen Bülker Weg sperren Umsetzung Verkehrskonzept Fahrradfahren auf Promenade schönere+ bessere Straßenbeleuchtung



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Ergebnisse Themenbereich Promenade, Hafen

negativ	positiv	Anregungen
Promenade: schlechter Zustand, veraltet- 70er Jahre, verschmutzt, Hundekot, Stolperplatten	Hafen und Fischersteg	Aufwertung und Verbesserung Promenade und Hafenumfeld
schlechte Beleuchtung	Segleridylle	bessere Pflege und Reinigung Promenade
Treibgut Hafenbecken	Strandlage, Meer	mehr Sitzbänke Promenade
verschmutzte Ostmole	Segelevents	Radfahrerlaubnis Promenade
laute Veranstaltungen auf Promenade	rustikale Promenade	bessere Beleuchtung Promenade
zu wenige Bootsliegeplätze für Strander		Freizeitangebote Promenade
		Holzverschlag für Mülltonnen Promenade
		mehr Liegeplätze f. Strander im Hafen



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Ergebnisse Themenbereich Strand, Wasser

negativ	positiv	Anregungen
Strandreinigung, Sauberkeit am Strand (Müll, Hundekot, Unkraut, angesp. Seegras)	Strand	bessere Strandreinigung - auch am Frestrand
steiniger Strand	Badewasserqualität	Strand entsteinen
Sauberkeit Frestrand	private Strandkörbe	Bürger können bei Strandreinigung helfen
Müllcontainer und Reinigungsgeräte am Badestrand	Naturstrand	Nichtraucherstrand
zu viele Strandkörbe, zu viele gewerbliche Strandkörbe, marode Strandkörbe		Ein Strandkorb pro Haushalt / Privatkörbe nur f. Strander
Zustand Badestege, Trittstufen, fehlende Rettungsringe		Verlängerung Kurstrand Ri. Norden ab Spielplatz
		Hundestrand am Frestrand
		kein Einweggeschirr
		Strandranger



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Ergebnisse Themenbereich Gastronomie, Öffnungszeiten

negativ	positiv	Anregungen
Dominanzstreben der Gastronomiebetriebe	Vielfalt d. Gastronomie	längere oder flexible Öffnungszeiten im Sommer
Ausdehnung an Strand	Gastronomie f. jedem Geldbeutel	- Beibehaltung Öffnungszeiten
Forderung nach längeren Öffnungszeiten - zu frühe Schlusszeiten	Strandbistros	keine Erweiterung Gastronomiebetriebe
wenig gastfreundlich		keine Gastronomiebetriebe am Strand
Bülk: nicht noch mehr Gastronomie		keine Gastronomie Bülker Huk
Umgang mit Gewerbetreibenden		2-3 zusätzliche Strandbistros



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Ergebnisse Themenbereich Kultur und Veranstaltungen

negativ	positiv	Anregungen
zu wenige Veranstaltungen und Freizeitangebote		mehr Kulturelles, klein, leise, fein
zu wenige kulturelle Angebote		Kultur! Lesungen, Musik - auch im Winter
Strände hat nichts zu bieten außer Promenade		Veranstaltungshaus/ Strandmuschel
Großveranstaltungen und Musikfeste nur für Auswärtige		Kulturverein gründen
nicht zu viele „Hafenfeste“		Hafenfest verbessern+ Marketingkonzept
		keine Musik- veranstaltungen, kein Ramba-Zamba
		Schallemissions- messungen bei Musikveranstaltungen (1x)



Bürgerumfrage: Tourismus und Ortsentwicklung

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit



54°26'25.20" N 10°10'20.38" E

Dr. H. Klink, 2009; CDU-Fraktion